

Laurin Heinrich und Leon Köhler auf den Plätzen eins und zwei in Zandvoort

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

05/09/2021 Es war das Wochenende der Newcomer im Porsche Mobil 1 Supercup: Rookie Laurin Heinrich gewann den sechsten Lauf auf dem Circuit Zandvoort vor Leon Köhler. Die beiden Deutschen fahren für Nebulus Racing by Huber.

Das Rennen

Das Team bestreitet seine Premierensaison im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup. Heinrich und Köhler waren auch zusammen aus der ersten Startreihe in das 16-Runden-Rennen auf dem niederländischen Formel-1-Kurs gegangen. Am Ende konnten der 19 Jahre alte Würzburger

und der 22-Jährige aus dem fränkischen Kleinwallstadt das Verfolgerfeld um mehr als vier Sekunden distanzieren.

„Pole-Position und erster Sieg im Supercup – mein Wochenende ist perfekt gelaufen. Ich habe im Rennen meine Reifen geschont und konnte dadurch jedes Mal ein wenig zulegen, wenn Leon dichter herangekommen ist", verriet Heinrich. „Laurin hatte in den schnellen Kurven Vorteile, ich in den langsamen. Dadurch hatte ich nie eine echte Chance zu einer Attacke. Aber ich bin auch mit Rang zwei super zufrieden", fasste Köhler zusammen. „Für mich sind heute beide Sieger", lobte Teamchef Christoph Huber sein Gewinner-Duo. „Wir haben uns seit Saisonanfang kontinuierlich gesteigert und können jetzt einen Doppelsieg feiern – ich bin mega-stolz auf meine Mannschaft."

Für Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup, war der Erfolg von Nebulus Racing by Huber ein weiterer Beweis für das Erfolgskonzept des Markenpokals: „Wir sind immer bestrebt, die besten Teams aus den nationalen Porsche Carrera Cups in den internationalen Supercup zu holen. Diese Strategie funktioniert seit Jahren und hat sich auch dieses Jahr als goldrichtig erwiesen. Gratulation an Christoph Huber und sein gesamtes Team."

Heinrich verbesserte sich mit seinem ersten Supercup-Sieg auf Gesamtrang drei und baute die Tabellenführung in der Rookie-Wertung aus. Eine vergleichbare Vorstellung gelang auch Nicolas Misslin (Pierre Martinet by Alméras). Der Monegasse gewann zum vierten Mal die ProAm-Wertung und vergrößerte seinerseits seinen Vorsprung in dieser Kategorie.

Hinter Heinrich und Köhler feierte Dinamic Motorsport-Pilot Simone Iaquinta mit Rang drei sein bisher bestes Supercup-Ergebnis. „Ich hatte einen perfekten Start und konnte sofort Ayhancan Güven überholen. Er hat danach 16 Runden lang attackiert. Aber ich habe mich nicht nervös machen lassen", kommentierte der amtierende Champion des Porsche Carrera Cup Italien. Porsche Junior Güven zollte Respekt: „Starkes Manöver von Simone am Start – danach hatte ich keine echte Chance zum Überholen. Aber die Punkte für Rang vier nehme ich gerne mit", bekräftigte der BWT Lechner Racing-Fahrer aus der Türkei.

Tabellenführer Larry ten Voorde belegte Rang fünf. Der Favorit der niederländischen Fans war mit dem Rennverlauf durchaus zufrieden. „Mir ist in der Steilkurve ein Super-Überholmanöver gegen Dylan Pereira gelungen, das war fantastisches Racing. Außerdem habe ich meinen Vorsprung in der Gesamtwertung ausgebaut – was will ich mehr", kommentierte der amtierende Supercup-Champion aus dem Team GP Elite. Jaxon Evans (Martinet by Alméras), Ten Voordes einziger verbliebener Konkurrent im Titelkampf, erlebte dagegen ein Rennen zum Vergessen. „Mir hat das gesamte Wochenende über das Tempo gefehlt. Jetzt muss ich mich voll auf das Finale in Monza konzentrieren", fasste der Neuseeländer zusammen, der nur Zehnter wurde. Sein Rückstand auf Ten Voorde vor den verbleibenden zwei Rennen: 25 Punkte.

Dennoch besitzt Evans noch Titelchancen: Beim Saisonfinale am kommenden Wochenende gibt es noch einmal 50 Punkte zu gewinnen – der Porsche Mobil 1 Supercup trägt im Rahmen des Großen Preis von Italien in Monza (10. bis 12. September 2021) gleich zwei Rennen aus.

Rennen, 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, 16 Runden, Zandvoort (NL)

1. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 26:25,621 Minuten
2. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), +0,470 Sekunden
3. Simone Iaquinta (I/Dinamic Motorsport), +4,656 Sekunden
4. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), +5,257 Sekunden
5. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), +6,158 Sekunden
6. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), +8,856 Sekunden

Gesamtwertung Porsche Mobil 1 Supercup nach 6 von 8 Rennen*

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 113 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 88 Punkte
3. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 78 Punkte
4. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 69 Punkte
5. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 54 Punkte
6. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 67 Punkte

*Vollständige Ergebnisse sowie Gesamtwertungen:
motorsports.porsche.com/usa/en/article/2021/03/12/pmsc-2021-results

Das Qualifying

Überraschung bei der Premiere des Porsche Mobil 1 Supercup auf dem Circuit Zandvoort. Das Team Nebulus Racing by Huber eroberte die komplette erste Startreihe zum sechsten Saisonlauf auf der Formel-1-Rennstrecke in den Niederlanden. Laurin Heinrich aus Deutschland, einer der Rookies im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup, sicherte sich die Pole-Position. Zweitschnellster im Qualifying war sein ebenfalls deutscher Teamkollege Leon Köhler. Von Startplatz drei geht Ayhancan Güven (BWT Lechner Racing) ins Rennen am Sonntag. Der Porsche Junior aus der Türkei teilt sich die zweite Startreihe mit dem Italiener Simone Iaquinta (Dinamic Motorsport). Tabellenführer Larry ten Voorde (Team GP Elite) qualifizierte sich als Fünfschnellster. Damit startet der Niederländer vier Plätze vor seinem schärfsten Verfolger im Titelkampf, dem Neuseeländer Jaxon Evans (Martinet by Alméras).

„Ein perfektes Qualifying für mich. Meine zweite Runde war die schnellste. Ich denke, ich wäre auf dem zweiten Satz Reifen gegen Ende des Qualifying noch schneller gewesen. Aber zu diesem Zeitpunkt war die Strecke schon zu stark verschmutzt“, beschrieb Polesetter Heinrich die Verhältnisse auf dem komplett renovierten Formel-1-Kurs an der Nordseeküste. Hier hat beinahe jeder Verbremser einen Abstecher in ein Kiesbett zur Folge. Beim Zurückfahren auf die Rennstrecke werden die kleinen Steine

auf die Piste getragen und beeinträchtigen die Haftung der Reifen.

Heinrichs Teamkollege Köhler war einer der wenigen Fahrer, die sich trotz der schlechter werdenden Streckenbedingungen im zweiten Anlauf verbessern konnten. „Ich habe zwischen ersten und zweitem Versuch das Setup meines Autos verändert. Damit bin ich deutlich besser zurechtgekommen", verriet der Tabellensechste. Porsche Junior Güven sah Startplatz drei als Ausgangsbasis für einen spannenden Dreikampf mit den beiden Fahrern aus dem Team Nebulus Racing by Huber: „Natürlich wollte ich mehr. Aber P3 ist immer noch eine gute Startposition. Mal sehen, was ich im Rennen daraus machen kann."

Auch für Tabellenführer Larry ten Voorde lief das Qualifying nicht optimal. „Wir haben am Anfang etwas ausprobiert, was nicht funktioniert hat. Nach einer Änderung im Setup habe ich mich auf der schmutzigeren Strecke auf Startplatz fünf verbessert – das fühlt sich beinahe wie eine Pole-Position an", kommentierte der Supercup-Titelverteidiger.

Laurin Heinrich kommt ursprünglich aus dem digitalen Simracing und bestreitet seine erste volle Saison im Porsche Mobil 1 Supercup. Der 19 Jahre alte Würzburger gehört also zu den sogenannten Rookies im Porsche 911 GT3 Cup. Die Rookies bekommen während der gesamten Saison Unterstützung durch die Supercup-Organisation, unter anderem durch einen eigenen Coach und spezielles Fitnesstraining. In Gesprächsrunden mit erfahrenen Profis, darunter auch Sieger des 24-Stunden-Rennens in Le Mans, erhalten sie wertvolle Tipps. Am Jahresende wird nicht nur der auf der Rennstrecke schnellste Rookie geehrt. Dem Gewinner einer internen Bewertung ermöglicht der Porsche Mobil 1 Supercup außerdem die Teilnahme an Lehrgängen und Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife. Das Ziel ist, die Berechtigung für die Teilnahme am dortigen 24-Stunden-Rennen zu erhalten.

Ein Auto, das den Langstreckenklassiker auf der anspruchsvollen Nordschleife bereits gewonnen hat, präsentiert sich an diesem Wochenende den Zehntausenden Fans auf dem Circuit Zandvoort. Der Porsche 911 GT3 R des Teams Manthey Racing, unter Fans allgemein als „Grello" bekannt, dreht mit historischen Rennwagen aus dem Porsche Museum und speziellen Straßenfahrzeugen der Marke am Sonntag direkt vor dem Formel-1-Rennen einige Demonstrationsrunden.

Info

Der sechste Lauf zum Porsche Mobil 1 Supercup führt am Sonntag (5. September 2021) ab 12:010 Uhr MESZ über 15 Runden. Die TV-Sender Eurosport und Sky Sport sowie der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com übertragen das Rennen live. Außerdem können Fans dem Porsche Mobil 1 Supercup jederzeit auf den sozialen Netzwerken Twitter (@PorscheSupercup und @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Ergebnis Qualifying, 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Zandvoort (NL)

1. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 1:36,387 Minuten
2. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), +0,154 Sekunden
3. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), + 0,301 Sekunden
4. Simone Iaquinta (I/Dinamic Motorsport), + 0,334 Sekunden
5. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), + 0,334 Sekunden
6. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), + 0,398 Sekunden

Hier finden Sie das vollständige Ergebnis des Qualifying.

MEDIA ENQUIRIES



Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2021-lauf-6-zandvoort-niederlande-25599.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d1198b29-3157-44b0-aa52-56bd1ae3fd82.zip